

Gruppenreise Malta vom 02.07. - 15.07.2009

Donnerstag, 02. Juli 2009

Pünktlich um 08.00 Uhr holten die bestellten Taxi's uns in Kleve und Donsbrüggen ab, zum Transfer nach Amsterdam-Schiphol. Unterwegs gab es im Raum Utrecht längere Stau's. Da aber das Flugzeug der Air Malta über eine Stunde Verspätung hatte, kamen wir dennoch rechtzeitig an und konnten in aller Ruhe einchecken. Nach einem ruhigen Flug landeten wir gegen 16.15 Uhr auf dem Airport in Malta. Hier erwartete uns die maltesische Reiseleitung und brachte uns zum Hotel Riu Seabank im Norden Maltas, an die Mellieha Bay.

(Bilder Fotogalerie Nr. 1, 2 und 3.)

Freitag, 03. Juli 2009

Der erste Ausflug führte uns in die Hauptstadt Valetta.

Die Hauptstadt Valletta beherbergt einen großen Teil des reichen Erbes der Insel Malta. Wir besuchten die '**Upper Barracca Gärten**' oberhalb des Grand Harbour, die uns einen wunderbaren Blick auf die alten drei Städte, die eigentlichen Wurzeln Malta's boten.

Beim Stadtrundgang besichtigten wir eine der ältesten Kirchen Valletta's, die **St Paul's Shipwreck Church**. Dort war an eindrucksvollen Kuppelmalereien die Stationen seines Schiffbruchs nachvollziehen. Bewundernswert vor allem die religiösen Reliquien, wie z. B. eine Holzstatue und ein Handgelenkknochen des Apostels.

Weitere Kunstwerke fanden sich in der prachtvollen **Kathedrale des Heiligen Johannes** im Herzen Valletta's und das bedeutendste Gemälde von **Caravaggio** 'Die Enthauptung Johannes des Täufers' im Oratorium. Im angrenzenden **Museum** erhalten wir einen Blick auf eine beeindruckende Sammlung von Kirchenschätzen, wie z. B. verzierte Damast Wandteppiche, antiquarische liturgische Bücher und Bibeln, sowie Silberwaren und Kunstgegenstände.

Im **Großmeisterpalast** hatten wir Gelegenheit eine Sammlung einzigartiger handgewebter Wandteppiche zu betrachten, sowie viele Schätze und Gemälde , die die Kämpfe der Ritter um die Erhaltung des Christlichen Glaubens in Europa bezeugen.

Wir haben auch die **Orthodoxe Kirche** in Valetta besucht. Der bereits über 80 Jahre alte Geistliche gab uns einen Einblick in die Geschichte der Orthodoxen Kirche auf Malta.

Direkt neben den Upper Barracca Gärten liegend, eingebunden in die Bastionsmauern der Hauptstadt, dienten die Gewölbe des **Castille Hotels** zur Zeit der Ritter, als Lageraum und Pferdestallungen. Der Eingang führt durch eine lange Treppe hinunter zum Gewölbe mit zahlreichen Rundbögen und empfängt den Gast in typischer Weinkeller-Atmosphäre. Hier konnten wir 6 verschiedene maltesische Weine kosten, mit einer Auswahl von köstlichen Dips, Käsen und Crackern.

(Bilder Fotogalerie Nr. 4 bis 15)

Samstag, 04. Juli 2009

Auf dem heutigen Ausflugsprogramm standen „**Die Drei Städte**“ und die **Msida Bastion**. Wir statteten zunächst dem kürzlich restaurierten **Msida Bastions Garten** und seinem protestantischen Friedhof auf den Bastionen von Floriana einen Besuch ab. Von dort aus blickt man auf den Jachthafen von Marsamxett.

Birgu -auch **Vittoriosa** genannt- war erstes Hauptquartier der Ritter um 1530. Wir besuchten die üppig ausgestattete **Kirche St. Lawrence**, die bereits im 11. Jahrhundert er-baut wurde und besahen uns im **Inquisitor`s Palast** die Wappensammlung der 62 Inquisitoren auf Malta.

Vom **Senglea Point** aus haben wir einen weitreichenden Blick auf die imposanten Befestigungsanlagen des Fort St. Angelo, auf die 3 Hafenstädte und auf Valletta.

(Bilder Fotogalerie Nr. 16 bis 20.)

Sonntag, 05. Juli 2009

Tag zur freien Verfügung, wir verbrachten den Tag am Sandstrand der Mellieha Bay, direkt gegenüber unserem Hotel.

Am Abend unternahmen wir einen Besuch in Luqa, wo eine der berühmten Fiesta's statt, Patronatsfeste zugunsten eines Heiligen, hier des Hl. Andreas. Eine begeisterte Menschenmasse feierte, das Ganze begleitet von einem imposanten Feuerwerk. Am Ende der Prozession, die sich über 4 Stunden hinzieht, wissen insbesondere die Träger der Heiligenstatue, was sie getan haben. Immerhin wiegt eine solche Statue bis zu 1.000 kg.

(Bilder Fotogalerie Nr. 21 bis 29.)

Montag, 06. Juli 2009

Ausflug auf die Insel Gozo

Nach 20 minütiger Fähr-Überfahrt erreichten wir **Gozo**, die Schwesterinsel Maltas. Besichtigt wurde auf dem Tafelberg im Gran Castello die **Zitadelle** von Victoria. In der **Kathedrale Santa Marija** hat uns das perspektivische Deckengemälde von Antonio Manuele in Erstaunen versetzt, denn es täuscht eine nicht vorhandene Kuppel vor.

Außerhalb der Festung hat sich neben kleinen Läden und Cafés **eine Multivisionshow 'Gozo 360'** etabliert, die in bewegenden Bildern die Geschichte der Insel schildert.

Auf unserem Programm steht ebenso eine Fahrt nach **Dwejra**, zu den hier vorhandenen gigantische Felsformationen mit dem **'Blauen Fenster'** und den **'Fungus Rock'**. Ausserdem waren wir noch in die **Wallfahrtskirche Ta'Pinu**. Dieser wundervolle Ort ist durch die Marienerscheinung im Jahre 1883 zum Ziel vieler Pilger geworden. Der berühmteste Besucher jedoch war Papst Johannes Paul II.

Auf dem Weg zur Nordküste Gozos, vorbei an der **Xwejni Bucht** mit ihren zerklüfteten Felsformationen, legten wir einen Stop an den Salzpflanzen in **Qbajjar** ein. Schon zur Zeit der Römer wurden diese Pfannen aus dem Felsen gehauen und sind heute noch in Betrieb. Sie produzieren einige Tonnen körniges Salz pro Jahr. Die Mittagspause verbrachten wir an der beliebten **Bucht von Xlendi**.

Gozo ist auch bekannt für seine traditionellen Strickwaren und handgeklöppelten Spitzen. Hiervon konnten wir uns in einem kleinen Betrieb überzeugen.

(Bilder Fotogalerie Nr. 30 bis 39)

Dienstag, 07. Juli 2009

Besuch auf dem Birgu Markt und Dghajsa Crossing nach Valletta:

Der halbtägige Ausflug versetzte uns ins alltägliche maltesische Dorfleben, das bunte Treiben des echten Wochenmarktes beim Bummel in **Birgu**. Die Stände sind im Schatten der Bäume plaziert und bieten alles, was das Herz begehrt. Zwischen Stoffen und Schuhen, Kleidung und Obst finden sich Stände mit frischem Backwerk und Köstlichkeiten der Region. Hin und wieder ein Duft von Gewürzen und Blüten machte diesen Spaziergang, in seiner imposanten Kulisse der Festungswälle, zu einem Erlebnis.

Zum Abschluss haben wir mit dem **Maltesischen Dghajsa** den Grand Harbour überquert, seines Zeichens der größte Naturhafen im Mittelmeerraum. Hier hatte man die beste Gelegenheit, die Befestigungsmauern, die antiken Bauwerke Valletta's und die drei alten Städte vom Wasser aus zu betrachten.

(Bilder Fotogalerie Nr. 40 bis 46)

Mittwoch, 08. Juli 2009

Ganztagesausflug nach **Mdina, Rabat, den Dom in Mosta Mosta und Ta' Qali**

In **Mosta** sahen wir die beeindruckende **Kuppel des Domes**, die zu den größten ihrer Art gehört.

Die Fahrt ging weiter zu den **Botanischen Gärten** von San Anton und dann in die nahegelegene Stadt **Rabat**, die von Mdina im Jahre 870 getrennt wurde und sich zu einer weitaus lebhafteren Stadt entwickelt hat, in der das maltesische Leben pulsiert. Hier haben wir die **St. Paulus Grotte** besichtigt, bevor wir dann zur

mittelalterlichen Stadt **Mdina** gelangten, der ehemaligen Hauptstadt im Herzen der Insel.

Von Mauern umgeben ist die Stadt mit ihren Palästen, Kirchen, Klöstern und gewaltigen Stadttoren auch heute noch Sitz des maltesischen Adels. Beeindruckend der Bummel durch die engen Gassen, der Aufenthalt in der herrlichen **Kathedrale** und der Blick von den Festungsmauern. Zum Abschluss des Ausflugs haben wir einen Stop im Handwerkerdorf **Ta' Qali** gemacht. Hier erhielten wir einen Einblick in althergebrachte Handwerkskunst.

(Bilder Fotogalerie Nr. 47 bis 59)

Donnerstag, 09. Juli 2009

Tag zur freien Verfügung, Erholung am Strand.

(Bild Fotogalerie Nr. 60)

Freitag, 10. Juli 2009

Maltas Süden war heute unser Ausflugsziel. Zunächst haben wir uns die besterhaltenen Tempelanlage Maltas angesehen, die **Tarxien Tempel**, eine neolithische Ausgrabungsstätte, deren Komplex aus vier Tempeln verschiedenen Alters besteht.

Danach ging es weiter durch den beliebten Badeort **Birzebbugia** nach **Marsaxlokk**, einem malerischen Fischerdorf mit netten kleinen Cafes.

(Bilder Fotogalerie Nr. 61 bis 67)

Samstag, 11. Juli 2009

Tempel + Wied iz-Zurrieq (halbtags)

Eine weitere Tempelanlage stand heute auf dem Programm, die **Tempelanlage von Hagar Qim**, in der die berühmte maltesische Venus gefunden wurde. Heute befindet sie sich im Nationalmuseum des Landes. Die bis zu 20t schweren Monolithen und die massiven Außenwände der eindrucksvollen Neolithischen Tempelanlage sind stumme Zeitzeugen einer einfachen, aber hochkultivierten Zivilisation, die sich ca. 3000 v.Chr. in Malta aufgehalten hat.

Um die Handwerkskunst hinter dem Schneiden und Formen des maltesischen Steins besser verstehen zu können, besuchen wir auch die **'Limestone Heritage'**, die sich in einem stillge-legten Steinbruch befindet- eine interessante Erfahrung, die uns mit der Geschichte des Abbaus und Mauerwerks seit der Prähistorischen Zeit bekannt machte.

Zum Abschluss führen wir zum kleinen **Fischerdorf Wied iz-Zurrieq**, mit seiner bekannten **Blauen Grotte**. Die Besichtigungsfahrten zur **Blauen Grotte** werden mit kleinen Fischerbooten durchgeführt.

(Bilder Fotogalerie Nr. 68 bis 78)

Sonntag, 12. Juli 2009

An diesem Tag waren wir in St. Juliens, einer Stadt, in der es von jungen Menschen nur so wimmelt. Dies ist damit zu erklären, dass sich in St. Juliens viele Sprachschulen befinden, zum Erlernen der englischen Sprache. Einen weiteren Besuch statteten wir Valetta ab.

(Bilder Fotogalerie Nr. 79 bis 82 sowie 83 bis 88)

Montag, 13. Juli 2009

Den heutigen freien Tag nutzten wir zu einem Ausflug auf die kleine **Insel Comino**, mit seiner Blauen Lagune. Die Überfahrt mit einem Speedboot mit 450 PS war schon ein Erlebnis für sich, aber erst recht das Farbenspiel des Wassers in der Blauen Lagune, ein Paradies für Schnorchler, Schwimmer und Sonnenanbeter. Die Insel Comino ist kärglich bewachsen und kaum bewohnt, abgesehen von einem Hotel und einer kleinen Militärstation wohnen hier kaum Menschen. Dennoch ist die Insel tagsüber durch zahlreiche Besucher bevölkert, die sich dort einige Stunden aufhalten, ehe sie mit Segelschiffen, Speedbooten und anderen Schiffen wieder zurück auf die Insel Malta kehren.

(Bilder Fotogalerie Nr. 89 bis 114)

Dienstag, 14. Juli 2009

Der letzte Tagesausflug brachte uns zu den **Dingli Klippen**. Uns erwartete ein atembe-raubender Blick von den majestätischen Dingli Klippen. Danach unternahmen wir eine kleine Wanderung durch das **Tal von Girgenti**, dem ehemaligen Jagdrevier

der Johanniter Ritter, entlang der Zitrusaine zur **Freiluftkapelle der Madonna von Girgenti**, einem beliebten Wallfahrtsort der Malteser. Die Bedeutung der Marienerscheinung einer einfachen Bäuerin ist ebenso bewegend wie die Atmosphäre der herrlichen Umgebung.

(Bilder Fotogalerie Nr. 115 bis 124)

Mittwoch, 15. Juli 2009

Heute ging die 2-wöchige Reise zu Ende. Schon um 04.30 Uhr wurde im Hotel gefrühstückt. Um 05.00 Uhr holte uns der Bus zum Transfer zum Flughafen ab. Kurz nach 08.00 Uhr startete die Maschine der Air Malta, die uns einen letzten Blick auf die Insel Malta erlaubte. Drei Stunden später landeten wir auf Schiphol und ging es zurück in den Kreis Kleve, wo die diesjährige Studienreise des HVV Donsbrueggen endete.

(Bilder Fotogalerie Nr. 125 bis 128)